SHK Essen 2012:

Regionalmesse präsentiert entspannte Sanitärbranche

Vielleicht ist es nicht gerade eine Insel der Glückseligkeit, aber die deutsche Sanitärindustrie hat, verglichen mit unseren Nachbarländern, insbesondere im Süden Europas, nach dem durchweg erfolgreichen Geschäftsjahr 2011 wirklich keinen Anlass zur Klage. Grund genug, sich anlässlich der SHK 2012 auf dem Messegelände in Essen (vom 7. bis 10. März 2012), eine der beiden deutschen Regionalmessen, die selbst bei Messe kritischen Herstellern unumstritten ist, selbstbewusst zu präsentieren.

Im Gegensatz zu ihrer Branchenmesse Deubau kann die Essener Messegesellschaft durchweg zufrieden sein, denn mit 580 Ausstellern aus 12 Ländern haben sich deutlich mehr Unternehmen als bei der letzten Veranstaltung 2010 angemeldet (2010: 533). Mit dabei sind danach Hersteller aus aller Welt, darunter Beteiligungen aus der Türkei, der Ukraine und Tschechien. Obwohl sich die Kommunikations-Politik der Messe Essen GmbH in Sachen SHK und Deubau kaum unterseiden, scheint sie bei den Branchen Sanitär, Heizung und Klima offene Türen einzurennen.

Abzuwarten ist jedoch, ob die Branche ein Jahr nach Messe-Großereignis ISH 2011 in Frankfurt schon wieder am Neuheiten-Karussell gedreht hat. Wahrscheinlicher ist indes, dass es in Essen (ebenso wie gut einen Monat später anlässlich der Nürnberger Regionalmesse IFH/Intherm) eher um die Sortimentspflege geht, um dann in einem Jahr bei der ISH 2013 wieder ordentlich auftrumpfen zu können.

Das dürfte das Interesse an der Interims-Messe in Essen allerdings kaum schmälern, zumal es für die Branche Themen gibt, die auch jenseits des Neuheiten-Wahns großes Interesse verdienen. So zeigt der Ausstellungsbereich Sanitär Trinkwasserinstallationssysteme und Trends für das Bad. Die einschlägigen Hersteller der Sanitärindustrie setzen dabei vermehrt ihren Fokus auf einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Ressource Wasser. Hier geht es einerseits um effiziente Produkte, andererseits aber auch um eine umweltbewusste Produktion.

Thema Heiztechnik: Experten sind sich einig, dass die Gegenwart der modernen Öl- und Gas-Brennwerttechnik gehört. Dabei sprechen die Zahlen für sich: Mindestens jeder zweite eingebaute Wärmeerzeuger in Deutschland ist ein Öl- oder Gas-Brennwertgerät. Ein Grund, warum in den kommenden Jahren mit guten Auftragschancen gerechnet wird. Stark nachgefragt ist auch die Kombination aus modernem Heizkessel und erneuerbaren Energien. Lukrative Ergänzungen sind u. a. Solarthermie, Wärmepumpen, Biomasse und Pel letheizungen.

Dem erfolgversprechenden Marktfeld der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) widmet die Messe einen eigenen Ausstellungsbereich, der über KWK-Technologien im Leistungsspektrum von 1 bis 5 kW informiert. Eine Umfrage unter Architekten und Installateuren belegt, dass künftig ein vermehrter Einsatz von Mini- und Mikro-KWK-Anlagen in Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie in Bürogebäuden erwartet wird.

Erneuerbare Energien sind angestoßen durch die Klimadiskussion in ihrer kompletten Bandbreite ebenfalls ein Thema der Messe. Dazu zählt etwa Holz- und Pelletfeuerung, Wärmerückgewinnung, Solarthermie oder Fotovoltaik. Insofern gibt es reichlich Themen jenseits einer Neuheiten-Präsentation, die die Fachwelt auf den neuesten Stand bringt. Dennoch ist auch der Bedarf an Neuheiten gedeckt, wie unsere kleine Vorschau zeigt.

Unter www.shkessen.de bietet die SHK Essen eine Serviceplattform mit Informationen über Aussteller, Aktionen und inhaltlichen Schwerpunkten. Unter der Rubrik „Impressionen" finden gibt es umfangreiches Fotomaterial zu verschiedenen Ausstellungsbereichen. Zahlreiche nützliche Links, etwa mit Tipps zur Essener Gastro-Szene, ergänzen das Angebot. Außerdem steht ein Hallenplan zum Download bereit und bietet erste Orientierung. Kostenlos können sich Besucher die SHK-App im App-Store herunterladen. Sie bietet einen aktuellen Überblick über Aussteller und Hallenbelegungen. Besucher können sich so auch über Aktionen informieren und den QR-Code Reader nutzen. Besucher können ihre Eintrittskarten online bestellen und so möglichen langen Wartezeiten an der Kasse entgehen. Unterwegs können Interessierte mit der SHK-App auf die jeweils relevanten Fakten in Echtzeit zugreifen. Die Informationen ergänzen den Messekatalog, der auch in diesem Jahr in gedruckter Form erscheint.

Bausteine für Ecken und Flächen

Eine Übersicht über sein aktuelles Programm „Sanitärbausteine 2012" zeigt Sanitär-Hersteller Grumbach in Essen. Das Sortiment mit vorgefertigten Elementen zum schnellen und unproblematischen Einbau umfasst unter anderem Komplett-Bausteine aus FCKW-freiem PUR (Polyurethan-Hartintegralschaum) als Alternative zur herkömmlichen Vorwandinstallation. Sie sind geräuscharm, wärmegedämmt und isolierend gegen Schwitzwasser lassen sie sich direkt befliesen. Wenn wenig Platz im Bad ist, helfen die Grumbach-WC-Steine für den Einsatz an der Wand, deren flachste Version nur 12,5 cm tief. Die normale Ausführung misst 15 cm. Wenn nicht gefliest werden soll, eröffnen fertig zugeschnittene Mineralwerkstoff-Platten in 20 Farbtönen von unifarben bis zur „Mineral"-Ausführung ein breites Spektrum an Gestaltungsmöglichkeiten.

Halle 6.0, Stand 516

Sitzlift für die Wanne

Mit der Dusch-Badewannen-Kombination Twinline hat der österreichische Badausstatter Artweger eine neue Produktkategorie auf den Markt gebracht, deren fast bis zum Boden geöffnete Tür den Einstieg in die Wanne deutlich erleichtert. Der in Essen erstmals präsentierte Hebesitz erleichtert nun auch das Niedersetzen und Aufstehen auf elegante Weise. Die Rückenlehne passt sich mit einer sanften Bewegung der Wanne an. In der Ausgangsposition ist die Rückenlehne aufrecht gestellt. Während sich der Sitz in die Wanne senkt, neigt sich die Lehne gleichmäßig nach hinten. So ermöglicht der Komfortsitz eine bequeme Körperhaltung, wie man sie beim Baden gewöhnt ist. Die Hebe- und Senktechnik ist vollständig in die Wanne integriert. Wird der Sitz nicht benötigt, kann er einfach aufgeklappt werden und dient als Rückenlehne. Die Unterkonstruktion für den Sitz kann für eine spätere einfache Nachrüstung bei den Modellen Twinline 2 oder der Badewanne TL bereits integriert werden.

Halle 10, Stand 107

Positive Bilanz für „Effizienzlabel"

Der europäische Armaturenherstellerverband EUnited Valves blickt ein Jahr nach der Einführung der beiden Effizienzlabel „WELL - Water Efficiency Label" und „TELL - Thermostatic Efficiency Label" auf eine erfreuliche Entwicklung zurück. Nahezu alle bedeutenden Europäischen Hersteller von Sanitär- und Heizungsarmaturen haben in den zurückliegenden 12 Monaten Produkte klassifizieren lassen und tragen damit dem Interesse des Verbrauchers nach Informations- und Orientierungshilfe für eine Kaufentscheidung Rechnung. Jetzt präsentiert sich EUnited Valves und seine Klassifizierungssysteme erstmals einer breiten Öffentlichkeit auf der SHK Essen mit einem eigenen Stand.

Halle 11, Stand Nr. 311

Die Internetseite der Essener Sanitärmesse: www.shkessen.de

Diese Aussteller schickten uns Vorabinformationen ihres Ausstellungsprogramms:

Karl Grumbach GmbH & Co. KG, Breitteilsweg 3, 35581 Wetzlar, Tel.: 06441-9772 0, Fax: 06441-9772 20, www.grumbach.net

Artweger GmbH. & Co. KG, Postfach 1169, 83402 Ainring, Tel.: 0800-11144420, Fax: 0800-111444241, www.artweger.de

EUnited Valves Büro Frankfurt, Lyoner Straße 18, 60528 Frankfurt/Main, Tel.: 069-6603 1239, Fax: 069-6603 2239, www.eu-nited.net/valves

Stärke zeigen im Objekt

Der Spezialist für die Ausstattung öffentlich-gewerblicher Sanitärräume Franke Aquarotter GmbH nutzt seinen diesjährigen Messeauftritt auf der SHK in Essen zur Präsentation seiner Kompetenzen als Systemanbieter für Wasch-, Dusch- und Spülanlagen, die sich speziell in der Objektausstattung bewährt haben. Hier zählt besonders die breitgefächerte Produktpalette aus Armaturentechnik in Kombination mit modernen Sanitärraumausstattungen aus Edelstahl und Mineralgranit. Das hat sich jüngst das Berliner Architektenbüro Hagemann + Liss anlässlich der Modernisierung des 1916 von den Gebrüdern Traut errichtete, denkmalgeschützte Goethe-Gymnasiums der brandenburgischen Stadt Nauen zu Nutze gemacht. Auf diese Weise wurde eine Brücke geschlagen zwischen Denkmalschutz und Moderne

Halle 6 Stand 426

111 Jahre Innovation mit Geburtstags-Torte

Die Hansgrohe AG wird 111 Jahre alt. Für das Unternehmen Anlass genug, um anlässlich der SHK in Essen mit etlichen Neuheiten aufzuwarten. Im Mittelpunkt des Interesses dürfte dabei die Kollektion Axor Bouroullec stehen, die durch ihre vielfältigen Einbaumöglichkeiten aufgefallen ist. Sie bietet jetzt dank neuer Armaturen mit unterschiedlichen Auslaufhöhen und Griffvarianten noch mehr Wahlmöglichkeiten. Zudem erfüllt Hansgrohe einen vielfachen Wunsch: Das Original-Waschtischmöbel ergänzt nun die umfangreiche Kollektion. Außerdem wird es neue 24x24 cm großen Kopfbrausen für die Axor Starck ShowerCollection geben. Wer sich beim Duschbad über schwer verstellbare Strahlumsteller geärgert hat, bekommt jetzt Hilfe: Die neue Hansgrohe Brausenlinie Raindance Select bietet Duschvergnügen mit K(n)öpfchen: eine leichte Strahlumstellung. Und wer bisher nicht wusste, welche Keramik zu welcher Armatur passt, bekommt ebenfalls Hilfe: Nach zahlreichen Tests hat Hansgrohe umfassende Empfehlungen in Sachen ComfortZone herausgegeben, die ständig online aktualisiert wird. Und schließlich eine gute Nachricht für Leckermäuler: Im Jubiläumsjahr wird auf dem Hansgrohe Messestand jeden Tag um 15 Uhr, am Samstag bereits um 14 Uhr, eine große Geburtstagstorte angeschnitten und verteilt, vermutlich aber ohne 111 Kerzen.

Halle 10, Stand 108

Was ursprünglich nur als Ausstellungs-Stück gedacht war, geht jetzt als Waschtischmöbel in Serie

Loop & Friends & Badewannen

„Gutes Design hat viele Freunde" lautet die Devise der Waschtischfamilie Loop & Friends von Villeroy & Boch, die mit geometrischen Formen agiert und flexible Badgestaltungen ermöglichen soll. Passend zu dem umfassenden Waschtischprogramm gibt es jetzt auch eine eigene Badewannenfamilie. Erhältlich sind zwei Innenformen oval oder eckig für insgesamt 22 Wannen in den beiden Farben Weiß Alpin und Star White. Die Auswahl bei den Loop & Friends Badewannen reicht von Platz sparenden Einbauwannen über Eckvarianten bis hin zu frei stehenden Wannen für eine große Raumwirkung. Neben den klassischen Eckbadewannen umfasst die Kollektion trapezförmige und hexagonale Badewannen, mit denen gewissermaßen jede Ecke des Badezimmers genutzt werden kann. Alle Wannen besitzen eine Innenhöhe von nur 44 cm und benötigen damit weniger Wasser bei hohem Nutzungskomfort: Der Ausstieg wird erleichtert, und dank der beiden identischen Rückenlehnen und dem Mittelablauf in verschiedenen Wannen ist selbst das Bad zu zweit angenehm und sehr bequem.

Halle 10, Stand 303

Unterhaltend entspannen

Multimedia und Wellness im Badezimmer, unter diesem Thema steht die Präsenz von Repabad auf der SHK Essen. Die Rückentherapie für die Badewanne macht nach dem Motto „weniger ist mehr" aus jeder Repabad-Badewanne eine erschwingliche Wellnessoase für jedermann und setzt bei einer der Volkskrankheiten, den Rückenschmerzen, an. Kombiniert mit dem umfangreichen Multimediasortiment mit Fernseher, Soundsystem und Co. lässt es sich im Badezimmer unterhaltend entspannen.

Halle 9, Stand 238

Design-Akzente für den „Lebensraum Bad"

Mit dem Sanitärmodul „Monolith" fürs WC hat Geberit ein attraktives Installationselement speziell auch für die Modernisierung geschaffen. Anlässlich der Essener SHK wird das Programm um den Monolith für den Waschtisch ergänzt. Es lässt sich mit Auszügen und Handtuchhaltern zum Badmöbel aufwerten. Ebenso zu sehen: Überarbeitete und neue Betätigungsplatten wie zum Beispiel eine berührungslos arbeitende Platte mit besonderen Licht-Design. Interesse finden dürften auch die Waschtisch-Armaturen mit autarker Stromversorgung für die berührungslose Infrarottechnik und die Öffnungs- und Schließmechanik, die die Kraft des Wassers nutzen.

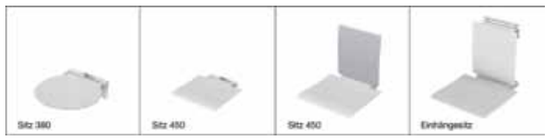
Halle 6.0, Stand 427 und 428

Sanitärlösungen aus der Schweiz

Auf der SHK 2012 in Essen will sich die Marke Iqua als Schweizer Anbieter elektronischer Sanitärprodukte mit zukunftsweisenden Lösungen in Sanitärräumen und Bädern präsentieren. Innovative Bedienkonzepte, intuitive Benutzerführung, Wasser- und Energiesparen, Hygiene und Komfort sind die Messethemen. Im Mittelpunkt steht dabei die energie- und wassersparende Waschtischarmatur „Primo" als Beispiel für eine neue Generation berührungsloser elektronischer Armaturen. Durch den modularen Aufbau passt ein und dieselbe Armatur in unterschiedliche Sanitärräume: ein Grunddesign, drei Größen und zahlreiche Möglichkeiten machen es möglich. Die Iqua-Produkte werden gemeinsam mit dem Sortiment der HighTech Products AG präsentiert.

Halle 11, Stand 511

Innovatives Sitzkonzept



Mit der Auszeichnung „Produkt des Jahres" werden kreative, ästhetische und funktional gelungene Kunststoffprodukte prämiert. Der Branchenwettbewerb hat sich zum Ziel gesetzt, Anwendungsbereiche und Eigenschaften von Kunststoff auf zu zeigen. In der Expertenjury sitzen unter anderen Prof. Dietrich Braun, Deutsches Kunststoff-Institut, Lutz Dietzold, Rat für Formgebung und Jürgen Nadler, Stiftung Warentest.

Das Duschsitzkonzept von Hewi wurde für den innovativen Einsatz des Materials Kunststoff ausgezeichnet. Die Duschklappsitze vereinen Sitzkomfort mit zeitgemäßer, minimalistischer Gestaltung. Gefertigt aus hochwertigem Kunststoff kann aufgrund der Glasfaserverstärkung auf störende Streben in der Unterkonstruktion verzichtet werden. Hierdurch hat die Unterseite der Sitze eine glatte Oberfläche.

Halle 10, Stand 308

Starke Toto-Themen

Hygiene durch Berührungsfreiheit zu schaffen, diesem Anspruch in Sanitärbereichen ist der japanische Badausstatter Toto ein großes Stück näher gekommen. Dafür sorgt ein breites Spektrum sensorgesteuerter Produkte, von Armaturen über Händetrockner bis hin zum Dusch-WC „Washlet". Die Automatikarmaturen des Herstellers benötigen keine externe Energiequelle mehr. Ein kleines integriertes „Wasserkraftwerk" wandelt die aus dem Wasserfluss entstehende Energie in Strom um. Dieser speist ein Akku, der den Mikrosensor mit Strom versorgt und so einen geschlossenen Kreislauf bildet.

Mit den Dusch-WCs „Washlets" ist eine besondere Qualität von Hygiene möglich: Die zentrale Funktion an einem jeden Washlet ist ein Stabdüsensystem, das es ermöglicht, Wasser zur Intimreinigung zu verwenden. Temperatur, Position und Stärke des Wasserstrahls lassen sich dabei individuell per Fernbedienung einstellen. Bei den Spitzenmodellen dieser Serie öffnet und schließt sich sensorgesteuert der WC- Deckel automatisch, die Spülung wird ausgelöst und der Luftfilter wird ebenfalls automatisch aktiviert. Ein energiesparender, dabei aber sehr leistungsstarker dabei geräuscharmer Händetrockner rundet das sensor-gesteuerte Programm des Herstellers ab.

Halle 10, Stand 103

Franke Aquarotter AG, Parkstr. 1-5, 14974 Ludwigsfelde, Tel.: 03378-818 0, Fax: 03378 / 818-100, www.franke-aquarotter.de/

Hansgrohe AG/ Auestraße 5-9, 77761 Schiltach, Tel.: 07836-51 1215, Fax: 07836-51 1170, www.hansgrohe.com

Villeroy & Boch AG, Postfach 1120, 66688 Mettlach, Tel.: 06864-81 0, Fax: 06864-81 2692, www.villeroy-boch.com

Repabad GmbH, Bosslerstraße 13-15, 73240 Wendlingen, Tel.: 07024-9411 0, Fax: 07024-9411 30, www.repabad.de

Geberit Vertriebs GmbH, Theuerbachstraße 1, 88630 Pfullendorf, Tel.: 07552-934 01, Fax: 07552-934 300, www.geberit.de

Aquis Sanitär AG, Balgacherstrasse 17, CH-9445 Rebstein, Tel.: +41-71-775 9500, Fax: +41-71-777 1641, www.aquis.ch

TOTO Europe GmbH, Armelerstr. 20, 46242 Bottrop, Tel.: 02041-246 0, Fax: 02041-246 111, http://eu.toto.com

HEWI Heinrich Wilke GmbH, Postfach 1260, 34442 Bad Arolsen, Tel.: 05691-82 0, Fax: 05691-82 319, www.hewi.de